Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Altenkirchen-Flammersfeld

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Zusammenschluss von Kläranlagen an der Wied und Errichtung einer vierten Reinigungsstufe

Beschreibung: Mit Schreiben vom 17.03.2025 hat das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie
und Mobilität Rhein-land-Pfalz (MKUEM) mitgeteilt, dass auf Landesebene eine Liste von 65 Kläranlagen erarbeitet wurde, für die nach dem Orientierungsrahmen des Bundes die Errichtung einer vierten Reinigungsstufe als sinnvoll erachtet wird.

In dieser Liste sind sowohl die beiden „großen“ Kläranlagen der Verbandsgemeindewerke
Altenkirchen-Flammersfeld – die Kläranlage Altenkirchen-Leuzbach sowie die Kläranlage
Peterslahr – als auch der geplante Neubau der Kläranlage Mudenbach der Verbandsgemeindewerke
Hachenburg aufgeführt.

Die bestehenden Kläranlagen Mudenbach, Hachenburg und Steinebach a.d.W. sollen in der Kläranlage Mu-denbach inklusive dem Abwasser der Westerwald Brauerei Hachenburg
zusammengeführt werden. Zu diesem Projekt liegen auch bereits Studien vor. Diese werden
nachfolgenden als Mudenbach(neu) bezeichnet. Untersuchungen zur 4. Reinigungsstufe wurden im Zuge der Studie ebenfalls bereits mit betrachtet und liegen vor.
Mit Schreiben vom 16.02.2026 hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle
Montabaur (SGD Nord), als Obere Wasserbehörde mitgeteilt, dass ein Zusammenschluss der Kläranlagen Mudenbach (neu), Altenkirchen-Leuzbach und Peterslahr erhebliche wirtschaftliche
sowie wasserwirtschaftliche Synergieeffekte, insbesondere im Hinblick auf die Errichtung
einer vierten Reinigungsstufe, erwarten lässt. Seitens der SGD Nord wird daher angeregt,
einen Zusammenschluss der Kläranlagen zu prüfen und eine entsprechende Studie zu beauftragen.

Die Verbandsgemeindewerke Altenkirchen-Flammersfeld sowie die Verbandsgemeindewerke
Hachenburg beabsichtigen, diese Studie zu vergeben. Ziel dieser Anfrage ist es, die Rahmenbedingungen für den Leistungsumfang sowie die Kosten der Studie zu verhandeln.

1. Ziel der Untersuchung
Zentrale Fragestellung der Studie ist:
Ist es wasserwirtschaftlich und wirtschaftlich sinnvoll, die Kläranlagen Mudenbach (neu), Altenkirchen-Leuzbach und Peterslahr zusammenzuführen?

2. Zu untersuchende Varianten
Unter der Prämisse, dass für alle drei Kläranlagen eine vierte Reinigungsstufe vorgesehen
wird, sind folgen-de Varianten zu untersuchen:
1. Anschluss der Kläranlagen Mudenbach (neu)und Altenkirchen-Leuzbach an die Kläranlage
Pe-terslahr
2. Anschluss der Kläranlage Mudenbach (neu) an die Kläranlage Altenkirchen-Leuzbach;
Kläranlage Peterslahr verbleibt eigenständig
3. Anschluss der Kläranlage Altenkirchen-Leuzbach an die Kläranlage Peterslahr; Kläranlage
Mudenbach (neu) verbleibt eigenständig
4. Weiterbetrieb aller drei Kläranlagen als eigenständige Anlagen
Die Varianten sind sowohl hinsichtlich der wasserwirtschaftlichen Auswirkungen – insbesondere
auf das aufnehmende Gewässer Wied – als auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen
zu untersuchen.
Für die wirtschaftliche Vorzugsvariante (ausgenommen Variante 4) ist zusätzlich zu prüfen, ob ein Zusammenschluss auch ohne Errichtung einer vierten Reinigungsstufe sinnvoll ist.

Kennung des Verfahrens: 9f75bcc5-983d-479e-996d-d95d91f43469

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71241000 *Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse*

2.1.2 **Erfüllungsort**

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Untersucht werden die Kläranlagen:
- Mudenbach
- Altenkirchen-Leuzbach
- Peterslahr

2.1.4 **Allgemeine Informationen**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5 **Los**

5.1 **Interne Referenz-ID Los**: LOT-0001

Titel: Erstellung einer Machbarkeitsstudie
Zusammenschluss von Kläranlagen an der Wied und Errichtung einer vierten Reinigungsstufe

Beschreibung: Mit Schreiben vom 17.03.2025 hat das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie
und Mobilität Rhein-land-Pfalz (MKUEM) mitgeteilt, dass auf Landesebene eine Liste von 65 Kläranlagen erarbeitet wurde, für die nach dem Orientierungsrahmen des Bundes die Errichtung einer vierten Reinigungsstufe als sinnvoll erachtet wird.
In dieser Liste sind sowohl die beiden „großen“ Kläranlagen der Verbandsgemeindewerke
Altenkirchen-Flammersfeld – die Kläranlage Altenkirchen-Leuzbach sowie die Kläranlage
Peterslahr – als auch der geplante Neubau der Kläranlage Mudenbach der Verbandsgemeindewerke
Hachenburg aufgeführt.
Die bestehenden Kläranlagen Mudenbach, Hachenburg und Steinebach a.d.W. sollen in der Kläranlage Mudenbach inklusive dem Abwasser der Westerwald Brauerei Hachenburg
zusammengeführt werden. Zu diesem Projekt liegen auch bereits Studien vor. Diese werden
nachfolgenden als Mudenbach(neu) bezeichnet. Untersuchungen zur 4. Reinigungsstufe wurden im Zuge der Studie ebenfalls bereits mit betrachtet und liegen vor.
Mit Schreiben vom 16.02.2026 hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle
Montabaur (SGD Nord), als Obere Wasserbehörde mitgeteilt, dass ein Zusammenschluss der Kläranlagen Mudenbach (neu), Altenkirchen-Leuzbach und Peterslahr erhebliche wirtschaftliche
sowie wasserwirtschaftliche Synergieeffekte, insbesondere im Hinblick auf die Errichtung
einer vierten Reinigungsstufe, erwarten lässt. Seitens der SGD Nord wird daher angeregt,
einen Zusammenschluss der Kläranlagen zu prüfen und eine entsprechende Studie zu beauftragen.
Die Verbandsgemeindewerke Altenkirchen-Flammersfeld sowie die Verbandsgemeindewerke
Hachenburg beabsichtigen, diese Studie zu vergeben. Ziel dieser Anfrage ist es, die Rahmenbedingungen für den Leistungsumfang sowie die Kosten der Studie zu verhandeln.

1. Ziel der Untersuchung
Zentrale Fragestellung der Studie ist:
Ist es wasserwirtschaftlich und wirtschaftlich sinnvoll, die Kläranlagen Mudenbach (neu), Altenkirchen-Leuzbach und Peterslahr zusammenzuführen?

2. Zu untersuchende Varianten
Unter der Prämisse, dass für alle drei Kläranlagen eine vierte Reinigungsstufe vorgesehen
wird, sind folgen-de Varianten zu untersuchen:
1. Anschluss der Kläranlagen Mudenbach (neu) und Altenkirchen-Leuzbach an die Kläranlage
Peterslahr
2. Anschluss der Kläranlage Mudenbach (neu) an die Kläranlage Altenkirchen-Leuzbach;
Kläranlage Peterslahr verbleibt eigenständig
3. Anschluss der Kläranlage Altenkirchen-Leuzbach an die Kläranlage Peterslahr; Kläranlage
Mudenbach (neu) verbleibt eigenständig
4. Weiterbetrieb aller drei Kläranlagen als eigenständige Anlagen
Die Varianten sind sowohl hinsichtlich der wasserwirtschaftlichen Auswirkungen – insbesondere
auf das aufnehmende Gewässer Wied – als auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen
zu untersuchen.
Für die wirtschaftliche Vorzugsvariante (ausgenommen Variante 4) ist zusätzlich zu prüfen, ob ein Zusammenschluss auch ohne Errichtung einer vierten Reinigungsstufe sinnvoll ist.

Interne Kennung: LOT-0001 96/2026

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71241000 *Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse*

5.1.2 **Erfüllungsort**

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Untersucht werden die Kläranlagen:
- Mudenbach
- Altenkirchen-Leuzbach
- Peterslahr

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/10/2026

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders
auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

Strategische Auftragsvergabe

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis/Honorar
Die Gesamthonorarsumme mitsamt Kalkulation ist verbindlich in die folgende Tabelle
einzutragen.

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Preis der Leistung“ erhält das Angebot mit dem
wirtschaftlich günstigsten Preis 10 Punkte und damit die maximale Punktzahl.

Die Honorarangebote werden zueinander in Beziehung gesetzt und anschließend wird ermittelt,
um wie viel Prozent sich die Angebotspreise (= H_i) vom niedrigsten Angebotspreis
(= H_min) unterscheiden. Dabei erhält der Quotient H_min:H_min=1 für das beste Preisverhältnis
10 Wertungspunkte.

Formel Berechnung:
Punkte=H_min/H_i x Punkte (10)
Legende:
Hmin = niedrigster Angebotspreis
H_i = Honorarangebot

Beispiel:
1. Honorarangebot = 5.000 €
2. Honorarangebot = 7.500 €
H_min = 5.000 €

1. Honorarangebot = 5.000 €
Berechnung Punkte:
Punkte=5.000/5.000 x Punkte (10) = 10 Punkte

2. Honorarangebot 7.500 €
Berechnung Punkte:
Punkte=5.000/7.500 x Punkte (10) = 6,67 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Referenzvorstellung

Beschreibung: Referenzvorstellung

Wir bitten Sie um die Erstellung einer Präsentation, innerhalb dieser Sie eine Referenz
Ihrer Wahl vorstellen. Die Referenzvorstellung erfolgt innerhalb eines Präsentationstermins
(Termin voraussichtlich in der ab der KW 36 möglich).
Die Präsentation sollte auf eine Dauer von 45 Minuten ausgelegt sein.
Die Referenz sollte die Anforderungen, die bereits innerhalb der Eignung gestellt
wurden, erfüllen.

[Referenzen sind vergleichbar, wenn die Fertigstellung bis zu zwanzig Jahre (bis 01.01.2006)
zurückliegen.
Die Referenz muss die Durchführung von Studien im Bereich der kommunalen Abwasserbehandlung
bzw. Kläranlagentechnik und den Zusammenschluss von mindestens zwei Kläranlagen oder
die vergleichbare Betrachtung von Verbundlösungen beinhalten betreffen.
Die Referenz muss einen Einwohnergleichwert von jeweils mind. 1.000 EW umfassen.]

Die Präsentation sollte, wie folgt, aufgebaut sein:
- Kurzvorstellung des eigenen Büros und der Projektleiter (nicht Wertungsbestandteil)
- In Bezug auf Ihre Referenz:
o Darstellung des Sachverhaltes; Ausgangssituation,
o Darstellung der Lösungsmöglichkeiten inkl. Vor- und Nachteile, um die Ausgangssituation
zu verbessen,
o Erläuterung der letztendlichen Lösung und Darstellung der Entscheidungsgründe,
o Umsetzung,
o Kritische Würdigung der eigenen Referenz,
- Beantwortung der Rückfragen.

Die Bewertung der Präsentation erfolgt als Gesamtbewertung unter Berücksichtigung
insbesondere folgender Aspekte:

* Nachvollziehbarkeit und Struktur der Projektbearbeitung
* Fachliche Tiefe und methodisches Vorgehen
* Umgang mit komplexen wasserwirtschaftlichen Fragestellungen
* Erfahrung mit Verfahren der vierten Reinigungsstufe
* Erfahrungen mit komplexen Kostenvergleichsrechnungen
* Übertragbarkeit auf die konkrete Aufgabenstellung
* Qualität der Darstellung

4 bis 5 Punkte:

Die Vorstellung des Referenzprojektes ist sehr gut strukturiert, fachlich

fundiert
und leicht verständlich. Die Aufgabenstellung, Variantenbildung sowie die Entscheidungsfindung
werden nachvollziehbar und schlüssig dargestellt. Die methodische Herangehensweise
bei Machbarkeitsstudien, Variantenvergleichen und Kostenvergleichsrechnungen wird
umfassend erläutert. Komplexe wasserwirtschaftliche Zusammenhänge sowie technische
und wirtschaftliche Randbedingungen werden sicher bewertet. Erfahrungen mit Verfahren
der vierten Reinigungsstufe sowie mit komplexen Kostenvergleichsrechnungen werden
nachvollziehbar und praxisnah dargestellt. Die Übertragbarkeit der dargestellten Erfahrungen
auf die ausgeschriebene Machbarkeitsstudie wird konkret und überzeugend hergeleitet.
Die Präsentation ist in sich schlüssig, fachlich klar aufgebaut und adressatengerecht
aufbereitet. Rückfragen werden sicher, umfassend und überdurchschnittlich beantwortet.

2 bis 3 Punkte:

Die Präsentation ist insgesamt verständlich und nachvollziehbar. Die wesentlichen
Inhalte der Projektbearbeitung sowie die methodische Vorgehensweise werden grundsätzlich
dargestellt. Variantenbildung, wasserwirtschaftliche Fragestellungen und Kostenvergleichsrechnungen
werden zufriedenstellend erläutert, jedoch teilweise nur oberflächlich oder nicht
vollständig vertieft. Erfahrungen mit Verfahren der vierten Reinigungsstufe sowie
die Übertragbarkeit auf die konkrete Aufgabenstellung werden grundsätzlich dargestellt,
bleiben jedoch teilweise allgemein. Die Präsentation weist kleinere fachliche oder
strukturelle Schwächen auf. Rückfragen werden zufriedenstellend beantwortet.

0 bis 1 Punkte:

Die Präsentation ist lückenhaft, fachlich unzureichend oder nicht nachvollziehbar
aufgebaut. Wesentliche Inhalte zur Projektbearbeitung, Variantenbildung, Methodik
oder wirtschaftlichen Bewertung fehlen oder werden nicht verständlich erläutert. Komplexe
wasserwirtschaftliche Fragestellungen sowie Erfahrungen mit Verfahren der vierten
Reinigungsstufe oder Kostenvergleichsrechnungen werden nicht

ausreichend dargestellt.
Eine nachvollziehbare Übertragbarkeit auf die ausgeschriebene Machbarkeitsstudie ist
nicht erkennbar. Die Präsentation ist nicht schlüssig, weist erhebliche fachliche
Defizite auf und Rückfragen bleiben unbeantwortet oder offen.

Die erreichte Punktzahl wird mit dem Faktor 2 multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualifikation und Struktur des Projektteams

Beschreibung: Qualifikation und Struktur des Projektteams
Dieses Wertungskriterium kann innerhalb der Präsentation erläuterter werden oder gesondert.
Jedenfalls müssen mit Angebotsabgabe alle erforderlichen Informationen eingereicht
werden.

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Qualifikation und Struktur des Projektteams“
werden die fachliche Qualifikation der Projektleitung sowie die Berufserfahrung der
vorgesehenen Projektmitglieder bewertet. Die Projektleitung und Stellvertretung sowie
die Mitglieder müssen im Teilnahmeantrag (Ziffer 8) entsprechend angegeben sein.

Die Projektleitung muss durch einen Ingenieur wahrgenommen werden. Zusätzlich ist
eine fachingenieurtechnische Qualifikation in den Bereichen Verfahrenstechnik und
Umwelttechnik nachzuweisen.

Berufserfahrung
• Für die Projektleitung ist eine Berufserfahrung von mindestens 10 Jahren erforderlich.
• Für die Mitglieder der Projektgruppe ist eine Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren
ausreichend.

4 bis 5 Punkte:

Die Zusammensetzung des Projektteams ist sehr gut auf die

Aufgabenstellung abgestimmt
und fachlich überzeugend dargestellt. Die Projektleitung wird durch einen Ingenieur
mit mindestens 10 Jahren einschlägiger Berufserfahrung wahrgenommen. Die erforderlichen
Fachkompetenzen in den Bereichen Verfahrenstechnik und Umwelttechnik sind im Projektteam
umfassend und nachvollziehbar vertreten. Die vorgesehenen Projektmitglieder verfügen
über die für ihre jeweiligen Aufgaben erforderliche Qualifikation und ausreichende
Berufserfahrung (= mindestens drei Jahre). Die Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb
des Teams sind klar definiert. Vertretungsregelungen für Schlüsselpositionen, insbesondere
für die Projektleitung, sind eindeutig beschrieben und gewährleisten eine kontinuierliche
Projektbearbeitung. Die Teamstruktur ist schlüssig, leistungsfähig und auf die Anforderungen
der ausgeschriebenen Leistung optimal ausgerichtet.

2 bis 3 Punkte:

Die Zusammensetzung des Projektteams ist grundsätzlich geeignet und die wesentlichen
fachlichen Anforderungen werden erfüllt. Die Projektleitung verfügt über die geforderte
Qualifikation und Berufserfahrung. Die erforderlichen Fachkenntnisse in den Bereichen
Verfahrenstechnik und Umwelttechnik sind grundsätzlich vorhanden, werden jedoch teilweise
nur allgemein oder nicht vollständig nachvollziehbar dargestellt. Die Aufgabenverteilung
innerhalb des Teams ist erkennbar, weist jedoch kleinere Unklarheiten auf. Vertretungsregelungen
sind vorhanden, jedoch nicht vollständig ausgearbeitet oder nur teilweise beschrieben.
Insgesamt erscheint die Projektorganisation geeignet, weist jedoch einzelne fachliche
oder organisatorische Schwächen auf.

0 bis 1 Punkte:

Die Zusammensetzung des Projektteams ist fachlich oder organisatorisch nicht ausreichend
dargestellt. Die Anforderungen an die Qualifikation der Projektleitung oder die erforderlichen
Fachkenntnisse in den Bereichen Verfahrenstechnik und Umwelttechnik werden nicht oder
nur unzureichend nachgewiesen. Die Berufserfahrung der vorgesehenen Personen ist nicht
ausreichend belegt oder entspricht nicht den Mindestanforderungen. Rollen,

Verantwortlichkeiten
und Vertretungsregelungen sind nicht nachvollziehbar beschrieben oder fehlen vollständig.
Die Projektorganisation weist erhebliche Defizite auf und lässt keine verlässliche
Bearbeitung der ausgeschriebenen Leistung erkennen.

Die Punktzahl wird mit dem Faktor 2 multipliziert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist
der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen
des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer
Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB
bleibt unberührt;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung
oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe
gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Zentrale Vergabestelle AKHAWI

6 **Ergebnisse**

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 355.108,67 **Euro**

6.1 **Referenz-ID zum Los, über das im Ergebnis berichtet wird**: LOT-0001

Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2 **Informationen über die Gewinner**

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Tutthas und Meyer Ingenieurgesellschaft mbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 01

Referenz-ID zum Los: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 255.108,67 *Euro*

Das Angebot wurde gewertet: **ja**

Rang des Angebots: 1

Bei dem Angebot handelt es sich um ein Nebenangebot: **nein**

Vergabe von Unteraufträgen: *Nein*

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 01

Datum der Auswahl des Gewinners: 06/10/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 19/10/2026

6.1.4 **Statistische Informationen**

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 5

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote auf elektronischem Wege eingereicht*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 5

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 3

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Altenkirchen-Flammersfeld

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00002843

Postanschrift: Rathausstr. 13

Ort: Altenkirchen

Postleitzahl: 57610

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vg-altenkirchen-flammersfeld.de

Telefon: 0268185330

Internet-Adresse: https://www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle AKHAWI

Identifikationsnummer: 071325010000-001-08

Ort: Altenkirchen

Postleitzahl: 57610

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Identifikationsnummer: 07-0001801100000-05

Postanschrift: Stiftstraße

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Tutthas und Meyer Ingenieurgesellschaft mbH

Unternehmensgröße: **Mittleres Unternehmen**

Identifikationsnummer: DE 124087720

Ort: Bochum

Postleitzahl: 44789

NUTS-3-Code: *Bochum, Kreisfreie Stadt* (DEA51)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d1bdc3e3-1587-4fa2-b4d2-3cad71efd6a5 - 01

Formulartyp: *Ergebnis*

Art der Bekanntmachung: *Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/11/2026 13:17 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*